

## Seniorenreise nach Frankreich vom 16. bis 18. Mai 2022

### **Montag, 16. Mai**

Nach ca. 4-stündiger Autofahrt trafen wir im Südwesten des Departements Ain gelegenen Landschaft Dombes ein. Die Dombes ist - wie unser Co Reiseleiter Martin Maier weiss- ein Paradies für Wasservögel mit einer aussergewöhnlichen Zier- und Pflanzenwelt in einer geschützten Landschaft.



Nach einem Lunch und einem verdienten Drink begaben sich 14 reiseffreudige Senioren zum Abschlag 1 vom Golf de la Bresse. Der Platz, soviel ich mich noch erinnern mag, war gespickt mit einigen kniffligen Löchern und ondulierten Greens, die uns das Putten nicht einfach machten. Ebenfalls waren die Teiche nicht nur für Wasservögel ein Paradies, sondern zogen die Bälle magisch an... (mindestens so bei mir)

Nach beendeter Runde gab es einen Drink, offeriert am Tisch 1 von *Martin Maier* und am Tisch 2 vom *Schreibenden*. Anschliessend ging die Reise weiter zu unserer Unterkunft in das Domaine du Gouverneur in Monthieux.



## ***Dienstag, 17. Mai***

Start der Runde auf dem Parcours Montaplan pünktlich wie gewohnt um 10 Uhr aber etwas früher...

Interessanter Parcours wieder in 'plein nature' aber mit etwas weniger ballfressendem Wasser als am Tag zuvor. Man sah keine Gebäude, nur Wald und Felder.... Die haben halt Platz die Franzosen. Anschliessend gings zum Drink.

*Danke Hampe für das Sponsoring!* Da keine Rückfahrt bevorstand, hatten wir genügend Zeit für uns. Einige taten dies im Restaurant, andere im Zimmer am Golf schauen im Fernseher und die, mit den besten Figuren am Pool!



Nachtessen in der Domaine du Gouverneur

Menü am Dienstag: Seeteufel mit Gratin

Menü am Mittwoch: Bresshuhn mit Polenta (regionale Spezialität)

begleitet jeweils mit viel Wasser und etwas Weiss- und Rotwein

### ***Mittwoch, 18. Mai***

Parcours Golf sur le Breuil mit Kanonenstart schon um 8 Uhr 30. Gespielt wurde von den T Box's 1, 2 sowie 16,17,18. Ein schöner Golfplatz etwas kürzer als der Parcours Montaplan aber wieder mehr Wasser. Die Plätze sind gut unterhalten, sind aber bereits recht trocken, obwohl ja genügend Wasser vorhanden wäre! Nach getaner Arbeit gings ans Duschen und dann für die einen die Rückfahrt nach Hause und für 8 andere gings nur bis in den Kanton Waadt. Da dort noch eine weitere Herausforderung, nämlich Signal de Bougy, auf uns wartete!

Ueli organisiert auf der Heimreise in die Schweiz eine Wein Degustation bei einem von ihm bekannten Winzer in Satigny. Dort durften wir vom Weiss- über Rosé zu Rotwein sehr gute Tropfen probieren. Ich denke, der Aufenthalt hat sich für den Winzer sowie für uns gelohnt wurden doch einige Kartons verladen und/oder zu Heimlieferung bestellt. Danke Ueli

**Vielen Dank an Hans – Jörg und Co- Reiseleiter Martin Maier für die - wie immer- hervorragende Organisation.**

Hans Nägeli